

## Ablauf

Ziel dieser Veranstaltung ist es, verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit aus Sicht ausgewiesener ExpertInnen zu vermitteln, verschiedene Ansätze erkennbar zu machen und die TeilnehmerInnen anzuregen, sich kritisch mit dem Begriff und dem Konzept der Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Angeregt durch Maßnahmen in der Technologie-, Wissenschafts- und Wirtschaftspolitik auf nationaler und auch EU Ebene zur Erhöhung der Energieeffizienz, um damit Dekarbonisierungsziele zu erreichen, wurde heuer der Schwerpunkt **Reboundeffekte im Zusammenhang mit Wirtschaftswachstum** gewählt.

### Wissenschaft trifft auf Praxis - Vorträge und Diskussionsmöglichkeiten

Für jedes Referat sind 45 Minuten vorgesehen (25 Minuten Vortrag, 20 Minuten konkrete Fragen und Anregungen für die spätere Diskussion). Im Anschluss erfolgt eine allgemeine Diskussion, um gemeinsam mit Gästen und Studierenden Widersprüche und/oder Synergien zwischen Möglichkeiten und Hürden eines nachhaltigen Konsums herauszufinden.

Interessierte Gäste von inner- und außerhalb der Universität sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren bzw. Anliegen einzubringen und somit zur Entwicklung und Präzisierung von Forschungsfragen beizutragen.

### Praxis trifft auf Wissenschaft - Forschungsfragen und -methoden

Bereits vorab entworfene Forschungsfragen der Studierenden (Seminararbeitsthemen) werden vorgestellt, diskutiert und präzisiert. Der inter- und transdisziplinäre Diskurs entfacht sich möglicherweise anhand verschiedener methodischer Vorgehensweisen, um Problemstellungen rund um Nachhaltige Entwicklung zu bearbeiten. Die ReferentInnen stehen sowohl für inhaltliche als auch für methodische Fragen zur Verfügung. Den Abschluss bilden kurze Präsentationen über präzisierte Forschungsfragen und methodische Vorgehensweisen und Abschlussstatements der ReferentInnen.

## ReferentInnen und Statements



### Reboundeffekte - Phänomen in Theorie und Praxis - eine Einführung

Ass.-Prof. Mag. Dr. Renate Hübner  
*Institut für Interventionsforschung und Kulturelle Nachhaltigkeit, AAU*



### Energienachfrage: Quantifizierung von Reboundeffekten

Ao. Univ.-Prof. Dr. Norbert Wohlgemuth  
*Institut für Volkswirtschaftslehre, AAU*



### Reboundeffekte: Was kann man psychologisch dagegenhalten?

Ass.-Prof. Mag. Dr. Barbara Hanfstingl  
*Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung, AAU*



### Soziales Verhalten zwischen über- und unter-sozialisierten Modellen: Rebounds und ihre sozialen Ursachen

Univ.-Prof. Dr. Dieter Bögenhold  
*Institut für Soziologie, AAU*

### Diskussion:

Gibt es wirksame Maßnahmen um Rebounds zu verhindern?

## Veranstalter

### **Institut für Interventionsforschung und Kulturelle Nachhaltigkeit (IKN)**

Rückfragen: Ass.-Prof. Dr. Renate Hübner  
Sterneckstraße 15, 9020 Klagenfurt, [www.aau.at/iff/ikn](http://www.aau.at/iff/ikn)  
T 0043 (0) 463 2700-6102 • F 0043 (0) 463 2700-6199 •  
E [renate.huebner@aau.at](mailto:renate.huebner@aau.at)

### gemeinsam mit

### **Institut für Volkswirtschaftslehre**

ao. Univ.-Prof. Dr. Norbert Wohlgemuth  
Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt, <http://www.aau.at/vwl>  
E [norbert.wohlgemuth@uni-klu.ac.at](mailto:norbert.wohlgemuth@uni-klu.ac.at)

Die Veranstaltung ist **kostenlos und öffentlich** zugänglich, **Anmeldung** bitte per email: [Ingrid.Ringhofer@aau.at](mailto:Ingrid.Ringhofer@aau.at) oder per Fax: +43 (0) 463 2700-6199

Titel/Vorname/Zuname: -----

Firma/Organisation: -----

Telefon: -----

Email: -----



Institut für Interventionsforschung  
und Kulturelle Nachhaltigkeit - IKN



Institut für Volkswirtschaftslehre

## Tag der Nachhaltigkeit 2014

### Der Reboundeffekt ein menschliches Naturgesetz?

Freitag, 9. Mai 2014

9.00 - 17.00 Uhr

Alpen Adria Universität Klagenfurt

**S.O. 16 (Aula)**

Sterneckstraße 15

Überall ist von Effizienz, von Effizienzsteigerungen, von effizienteren Produkten, von Energieeffizienz usw. die Rede. Seit Jahren werden Maßnahmen zur Ressourcen- und Energieeffizienzsteigerung gefördert und in den letzten Jahrzehnten wurden in vielen Bereichen eindrucksvolle Effizienzverbesserungen erzielt. Allerdings führten diese Effizienzsteigerungen nicht zur Reduktion des Energie- und Ressourcenverbrauchs. Im Gegenteil, Ressourcen- und Energieverbrauch steigen stetig – ist das psychologisch und soziologisch zu erklären?

**Anrechenbar für das Zertifikat „Nachhaltige Entwicklung“**

[http://www.facebook.com/pages/Nachhaltigkeits-Zertifikat-der-](http://www.facebook.com/pages/Nachhaltigkeits-Zertifikat-der-AAU/509618429063964?success=1#)

[AAU/509618429063964?success=1#](http://www.facebook.com/pages/Nachhaltigkeits-Zertifikat-der-AAU/509618429063964?success=1#)